

Vorbeugende Maßnahmen

Private Vorsorge und Abwehr – vorbeugende Maßnahmen

Keine akute Gefährdung!

Abdichten	Einfahrten	Planen Sie die Sicherung von Einfahrten und Rampen in tiefer gelegene Geschosse.
Abdichten	Leitungen	Sorgen Sie für Absperrmöglichkeiten von Leitungen.
Abdichten	Türen und Fenster	Treffen Sie Vorbereitungen zur Abschottung von Fenstern und Türen (z.B. Dichtungsschotts), die bei Hochwasser nur eingesetzt werden müssen. Statten Sie sich mit den notwendigen Utensilien aus. Z.B.: Wathosen, Gummistiefel, Handschuhe, Schöpfgeräte, Sandsäcke, Tauchpumpen,
Ausrüstung	Grundsätzliche Ausstattung	Notstromaggregate, Trockenbatterien etc.. Bitte bedenken Sie, dass Feuerwehr und Hilfsorganisationen ihre Ausrüstung selbst benötigen und diese i.d.R. nicht ausleihen können. Siehe auch www.bkk.bund.de .
Ausrüstung	Medizinische Hilfe	Bettlägerige - gar beatmungspflichtige - Menschen können bei Hochwasser kaum im gefährdeten Bereich verbleiben. Planen Sie vorbeugend die Verlegung / Unterbringung.
Ausrüstung	Medizinische Hilfe	Sorgen Sie für eine passende Hausapotheke (z.B. regelmäßig benötigte Medikamente) und ausreichendes Verbandsmaterial (z.B. Verbandskasten, o. sonstiges regelmäßig benötigtes Material).
Ausrüstung	Notgepäck	Halten Sie für den absoluten Notfall eine gepackte Tasche/Rucksack bereit. Dieses Gepäck sollte - auch ohne fremde Hilfe - über längere Strecken tragbar sein. Siehe auch www.bbk.bund.de !
Bauen	Baustoffe und Bauteile	Verwenden Sie in gefährdeten Räumen wasserbeständige Bauteile und Baustoffe. Siehe auch www.hochwassermanagement.rlp.de - Stichwort Bauvorsorge
Bauen	Druckwasser (aufsteigendes Grundwasser) und Oberflächenwasser	In hochwassergefährdeten Bereichen sollten Sie Ihr Haus / Ihre Wohnung hochwassergeeignet umbauen. Keller und Erdgeschoss sollten notfalls geflutet werden können. Auch aufsteigendes Grundwasser kann in die Kellerräume eindringen, wenn sie nicht hochwasserdicht ausgebaut sind. Informieren Sie sich bei den Fachleuten (Architekten oder Bauingenieure).
Bauen	Elektrische Anlagen	Installieren Sie nach Möglichkeit keine elektrischen Geräte und Anlagen in

		hochwassergefährdeten Räumen sondern in überflutungssicheren Höhen.
Bauen	Versorgung	Berücksichtigen Sie bei Bau oder Umbau die Hochwassergefahr. Vor allem bei Versorgungseinrichtungen wie z.B. Heizungsanlage, Stromversorgung etc..
Bauen	Elektrizität	Versorgungseinrichtungen (z.B. Hausanschluss, Zählerkasten, Unterverteilungen) möglichst hoch verlegen. In jeden hochwassergefährdete Raum einen FI-Schutzschalter einbauen lassen. Sprechen Sie hierzu mit erfahrenen Elektrofachkräften.
Bauen	Elektrizität Photovoltaikanlage	Berücksichtigen Sie auch den hochwassersicheren Verbau einer Photovoltaikanlage.
Energie	Beleuchtung	Sorgen Sie frühzeitig für netzunabhängige Notbeleuchtungen (Taschenlampen, Kurbeltaschenlampen, Campingbeleuchtung, Kerzen).
Energie	Radio	Halten Sie ein batteriebetriebenes Radio mit ausreichend Reservebatterien (oder "Kurbelradio") vor.
Energie	Telefon	Halten Sie, für den Fall des Ausfalls von Telefon- und Stromnetz, ein Mobiltelefon (nebst Ersatzakku) bereit. Speichern Sie sich wichtige Telefonnummern.
Fürsorge	Nachbarschaft und Hilfsbedürftige	Planen Sie die Versorgung hilfebedürftiger oder kranker Personen (z. B. durch "Evakuierung" zu Verwandten oder Freunden außerhalb der Gefahrenzone).
Fürsorge	Tiere	Überlegen Sie, wo Sie Tiere bei Hochwasser unterbringen können.
Gefahr	Kommunikation	Informieren Sie Ihre Familienmitglieder über die getroffene Gefahrenvorsorge, das richtige Verhalten und die Bestandteile Ihrer privaten Vorsorge.
Hygiene	Reinigen	Versorgen Sie sich mit einem ausreichenden Vorrat an Seife, Wasch- und Reinigungsmitteln.
Informationen	Hochwassertagebuch	Führen Sie eine Liste, in der Sie für Ihren Bereich festhalten, ab welchem Pegelstand welche Bereiche überflutet werden (Hochwassertagebuch). Dies macht die künftige persönliche Abwehrplanung einfacher.
Informationen	Vertrauensperson	Für den Fall Ihrer Abwesenheit (z.B. Urlaub) sollten Sie einer Vertrauensperson den Zutritt zu Ihrem Gebäude ermöglichen, damit diese bei Hochwassergefahr handeln kann.
Lebensmittel	Vorräte	Legen Sie Lebensmittel- und Trinkwasservorräte für mindestens ein bis zwei Wochen an. Diese Lebensmittel sollten auch ohne Kühlung haltbar sein. Besorgen Sie sich ggf. einfache Kochgeräte, welche auch ohne eine Stromversorgung betrieben werden können (z.B. Campingkocher).

Rücklagen	Finanzen	Schaffen Sie Rücklagen. Schließen Sie eine Versicherung gegen Elementarschäden ab. Prüfen Sie die Verträge genau auf die festgeschriebenen Leistungen. Bewahren Sie für den Notfall auch Bargeld auf.
Schadstoffe	Heizung	Sichern Sie Heizöltanks gegen das Auftreiben und Umkippen. Ziehen Sie einen Fachmann zu Rate.